

# Sachbericht 2023

Hospizverein Vogtland e.V.

**Geschäftsstelle**

Nordhorner Platz 1  
08468 Reichenbach  
Telefon: 03765 - 612 888

**Zweigstelle**

Bebelstraße 13  
08209 Auerbach  
Telefon: 03744 - 3098450



**Hospiz-  
verein**

**Vogtland e.V.**

Email: [info@hospizverein-vogtland.de](mailto:info@hospizverein-vogtland.de)

## 1. Vorwort des Vorstandes

„Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.“

Charles Dickens

Dieses Zitat trifft im Jahr 2023 in besonderem Maße auf unseren Verein zu. Mit Frau Jung ist eine feste Größe aus dem Arbeitsleben des Vereins ausgeschieden. Birgit Jung begeisterte sich in den zurückliegenden Jahren immer aufs Neue für den Verein und seine Mitglieder. Die Sorgen und Nöte der Schwerstkranken hat sie jederzeit gut aufgenommen und gemeinsam mit den Ehrenamtlichen jederzeit eine würdevolle Situation in schweren Stunden bereitet. Frau Jung verabschiedet sich in den (Un)Ruhestand. Sie bleibt dem Verein weiterhin als Mitglied verbunden. An dieser Stelle möchte ich auch im Namen des Vorstandes und der Koordinatorinnen danke sagen für diese gute, gemeinsame Zeit.

In der Zwischenzeit konnte sich Frau Johanna Schumann gut in die Geschicke des Vereins einarbeiten und hat mit dem Schwerpunkt Reichenbach ein gutes Arbeitsumfeld gefunden.

Die folgenden Seiten geben Ihnen einen Überblick über die Arbeit unseres Vereins im zurückliegenden Jahr

## **2. Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder**

Im Jahr 2023 begleiteten wir 104 Schwerkranke, Sterbende und unterstützten deren Angehörige. In Pflegeeinrichtungen, im Krankenhaus bzw. auf der Palliativstation, sowie auch im stationären Hospiz "Villa Falgard", waren Begleitungen in diesem Jahr wieder gut möglich.

Wir konnten im Frühjahr 2023 einen Kurs mit 7 Ehrenamtlichen beenden, die auch alle aktiv im Verein mitarbeiten. Außerdem begannen wir gleich im Anschluss einen neuen Kurs, der im Oktober 2023 endete, auch von diesem Kurs sind 11 Ehrenamtliche jetzt im Verein mitaktiv.

So werden wir jetzt von 75 Ehrenamtlichen bei Begleitungen, in den Trauercafés und in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Wir wurden 2023 verstärkt auch gezielt von Einrichtungen (Krankenhäuser, Pflegeheime, sozialer Dienst) nach Trauerbegleitungen gefragt. So führten wir auch Gespräche in Einrichtungen, die uns natürlich auch durch räumliche Gegebenheiten mehr forderten.

29 Trauerbegleitungen wurden 2023 neu aufgenommen, von denen 12 auch wieder beendet werden konnten. 15 Begleitungen sind aus den Vorjahren noch aktiv.

Die Trauercafés fanden regelmäßig statt.

In Auerbach engagierten sich Michael Kaiser, Lydia Weigelt-Kätzel, Maria Radusch und Claudia Rücker, dort nahmen durchschnittlich 8-10 Trauernde daran teil.

Claudia Rücker unterstützt auch das Trauercafé der AWO in der Neuen Welt Treuen.

In Reichenbach engagierten sich Birgit Jung, Elisabeth Böttcher, Mandy Fechner und Johanna Schumann, dort nehmen durchschnittlich 7-9 Trauernde das Angebot an.

In Elsterberg wurde unser Angebot des Trauercafés trotz intensiver Werbung wegen mangelnder Teilnahme eingestellt.

Elisabeth Böttcher, Mandy Fechner und Lydia Weigelt-Kätzel haben im Herbst eine Ausbildung zur Trauerbegleitung angefangen, worüber wir uns sehr freuen.

Bevor Frau Birgit Jung in den Ruhestand ging, wurde die agus-Trauergruppe von Frau Anja Gürtler übernommen. Sie ist jetzt neuer Ansprechpartner für Angehörige nach Suizid.

45 Menschen suchten im persönlichen Gespräch oder telefonisch Beratung zu Begleitung, Information zu Unterstützungs- und Entlastungsangeboten, sowie zu Thema Vorsorge,

So erhalten Betroffene bzw. deren Angehörige zeitnahe Hilfe in einer akuten Krisensituation. Daraus ergaben sich oft weiterführende Begleitungen und Unterstützungen durch ehrenamtliche Hospizhelfer.

## **3. Öffentlichkeitsarbeit**

Im Jahr 2023 gelang es uns wieder in vielen Einrichtungen, ambulanten Diensten, Schulen und in der Öffentlichkeit präsent zu sein. Eine gute Zusammenarbeit besteht weiterhin mit der örtlich

ansässigen DM- Drogerie in Auerbach. Wir sind sehr dankbar für diese kontinuierlich wachsende Partnerschaft.

Um auch zukünftig als fester Partner für schwerstkranke Patienten zur Verfügung stehen zu können, muss unser Anspruch eine kontinuierliche Präsenz im alltäglichen Leben sein. Menschen müssen eine niedrige Eintrittsschwelle haben, um den Hospizverein zu kontaktieren.

Auch unsere Angebote für unsere Ehrenamtlichen waren vielfältig, der Terminkalender war gut gefüllt. So konnten unser Osterfrühstück, unser Sommerfest und das traditionelle Benefizkonzert, wie gewohnt stattfinden.

Ein besonderer Tag war die Teilnahme am Hospiz- und Palliativtag in Dresden. Interessante Vorträge und neue Denkanstöße für unseren Dienst durften wir mitnehmen.

Auch unsere Gruppenabende konnten wir wieder anbieten, es gab Raum für Begegnungen und Austausch für unsere Ehrenamtlichen.

Die gut angenommene, gemeinsame Weihnachtsfeier in Auerbach bildete den Abschluss eines ereignisreichen Jahres.

Das Thema Sterben und Tod ist immer noch ein Tabuthema in unserer Gesellschaft. Umso wichtiger ist es, dass wir mit Menschen darüber ins Gespräch kommen und über unsere Arbeit berichten (dürfen).

Besonders freuen wir uns aber über das wachsende Interesse der Schulen, wo wir für den Ethik- bzw. Religionsunterricht angefragt wurden, über das Thema "Sterben, Tod und Trauer" zu berichten und ins Gespräch zu kommen. Meist begann der Einstieg ins Thema im Kino Auerbach mit einem Film über Krankheit, Tod und Trauer, auch im kommenden Jahr sind weitere gemeinsame Projekte geplant.

Die Anfragen von Berufsschulen nahmen zu. Dies freut uns sehr, da gerade auch Fachkräfte im Gesundheitswesen in der Verbreitung von Hospizarbeit essentiell sind. Umso schöner ist es, wenn wir schon während der Ausbildung über unsere Arbeit berichten können und so schon im Vorfeld das Verständnis für Hospizarbeit fördern können.

Bei unserer Öffentlichkeitsarbeit werden wir aktiv von Frau Elke Matthes unterstützt.

Bei den Letzte-Hilfe-Kursen wurden neue Wege gegangen. Die Kurse fanden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Vogtlandkreis statt. Interessierte Bürger konnten sich für den Kurs bei der Volkshochschule anmelden, die Kurse wurden mit Hilfe des Ehrenamtlichen Michael Kaiser durchgeführt. Dies hat sich bewährt, es konnten 2 Kurse mit jeweils 8 Teilnehmern stattfinden, die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule bleibt somit bestehen.

#### **4. Personelle Ausstattung**

Ein großer Teil unserer diesjährigen Arbeit bestand in der Stabilisierung der Struktur unseres Vereins. Es geht um Geborgenheit und verlässliche Ansprechpartner. Auch 2023 wurden die beiden Koordinatorinnen unterstützt durch unsere Verwaltungskraft Frau Müller, die sich mit viel Engagement um schriftliche Dinge kümmert. An zwei Vormittagen ist sie im Auerbacher Büro

präsent. Dadurch wird für die Koordinatoren wertvolle freie Zeit geschaffen, was durch die Kontinuität unserer Begleitungen auch erforderlich ist.

Wir nehmen immer wieder sehr komplexe Begleitungen in Familiensystemen wahr, was uns freut aber auch eine hohe Flexibilität von der Koordination und unserem Ehrenamt erfordert. Unsere Einsatzgrenzen liegen besonders im Nachtstundenbereich nach 24 Uhr, sowie in kurzfristigen Anfragen in weit entfernten Regionen.

Ehrenamtliche zu gewinnen, bleibt weiterhin eine wichtige Aufgabe, aber auch die Koordination stabil zu halten stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen.

Uns ist bewusst, dass nur so unser Hospizverein langfristig seinen Dienst am Menschen anbieten kann.

Für die langfristige Planung ist es notwendig, 2024 eine neue Koordinatorin zu gewinnen. Die Zugangsbedingungen sind recht hoch und wir werden versuchen durch eine entsprechende Ausschreibung eine geeignete Mitarbeiterin zu finden.

## **5. Räumliche Ausstattung**

Das Büro in Auerbach ist für die Bevölkerung gut sichtbar, wird wahrgenommen. Menschen kommen aber nur ins Büro bei einem konkreten Bedarf, „Laufkundschaft“ gibt es nicht. Es ist ein guter und ansprechender Ort, sich während der Gruppenabende, Trauercafés und Gesprächsrunden in einer angenehmen Umgebung aufzuhalten.

In Reichenbach wird weiterhin das kleine Büro in der Begegnungsstätte genutzt. Das Büro ist von der Bevölkerung nicht sichtbar. Bei allen Veranstaltungen müssen entsprechend der Teilnehmerzahl in der angrenzenden Begegnungsstätte Räume gemietet werden. Hier sind die Mieten etwas angestiegen, aber preiswerter als ein großes Büro.

## **6. Netzwerk**

Auch im vergangenen Jahr pflegten wir die Kontakte zu allen Partnern und Dienstleistern im Netzwerk. Es zeigt sich, dass viele Kontakte Bestand haben und wir auf eine gute Zusammenarbeit zählen können.

Im Klinikum Rodewisch, dem Fachkrankenhaus Rodewisch, im Helios- Klinikum Plauen haben sich die regelmäßigen Besuche bewährt. So wurden dadurch einige Patienten psychosozial begleitet und bei Bedarf beraten.

Um die Reichenbacher Patienten nach der Schließung des Krankenhauses besser betreuen zu können, wurde auch mit dem Heinrich-Braun-Klinikum ein Kooperationsvertrag abgeschlossen. So kann schnell auf Anfragen der Palliativstation reagiert werden.

Auch von den Pflegeeinrichtungen in der Region wurde der Verein regelmäßig angefragt und wir stehen dadurch gut im regelmäßigen Austausch, so waren wir bei mehreren Sommerfesten mit einem Stand vertreten und der ein oder andere Angehörige informierte sich über unser Angebot.

Auch auf dem Palliativfachtag in Falkenstein waren wir präsent und konnten mit verschiedenen Teilnehmern ins Gespräch kommen.

Die Koordinatorinnen waren regelmäßig bei Koordinatorentreffen in Dresden und bei den örtlichen Hospizdiensten gut vertreten. Die Angebote des Landesverbandes wurden als sehr bereichernd empfunden, wichtige Informationen und regelmäßiger Austausch sind dabei immer gut möglich und auch wichtig, um immer wieder zu sehen, wo wir im Palliativnetz stehen. Wo ist Handlungsbedarf, aber wo sind wir schon auf einem guten Weg, einfach unser Tun immer wieder neu zu reflektieren. Auch nutzten wir Veranstaltungen des Vogtlandkreises um unsere Arbeit vorzustellen und neue Kontakte zu knüpfen bzw. alte zu erneuern.

## 7. Finanzierung

Finanziell wurden wir durch folgende Stellen unterstützt:

|                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| Krankenkassen                  | 157.362,79 € |
| Städte, Gemeinden              | 1.157,17 €   |
| Landesdirektion Sachsen        | 12.440,41 €  |
| private Spenden                | 12.556,56 €  |
| LRA Vogtlandkreis              | 2.875,18 €   |
| Staatsanwaltschaft (Bußgelder) | 4.380,00 €   |

Dies ermöglichte uns in Verbindung mit einer effektiven und sparsamen Ausgabensteuerung einen ausgeglichenen Haushalt für 2023.

## 8. Vereinsarbeit/ Vorstand

Im Jahr 2023 konnten wir 20 neue Mitglieder aufnehmen, zwei Vereinsmitglieder sind leider verstorben. Unser Verein zählte per Dezember 2023 nunmehr 133 Mitglieder.

Die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl fand am 16.05.2023 statt.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

|                |                   |
|----------------|-------------------|
| Vorsitzender   | Robert Herold     |
| Stellvertreter | Dietrich Kießling |
| Schatzmeister  | Heike Rienäcker   |
| Schriftführer  | Steffi Wündsch    |
| Beisitzer      | Stefan Konnerth   |
| Beisitzer      | Michael Kaiser    |
| Beisitzer      | Elke Göbel        |

|           |                     |
|-----------|---------------------|
| Beisitzer | Diana Döbel- Müller |
|-----------|---------------------|

Mit Unterstützung unseres Vorstandes, der sich unter der Leitung von Robert Herold regelmäßig traf, war es möglich, den Verein zu steuern und notwendige Entwicklungsprozesse und Veränderungen im Verein zu begleiten und zu gestalten.

## 9. Öffentlichkeitsarbeit 2023

### Informationsveranstaltungen und Vorträge

| Datum         | Einrichtung                                | Thema   | Anzahl    | Zeit/ h   |
|---------------|--|---|-----------|-----------|
| 24.01.23      | Seniorenachmittag Begegnungsstätte         | Düfte/ Aromen   | 20        | 1,0       |
| 24.04.23      | Diakonie PD- Triebel                       | Kommunikation in den einzelnen Sterbephasen                                 | 18        | 2,0       |
| 14.06.23      | Teilnahme bei Treffen von ehrensache.jetzt | Feedback und Informationsaustausch für Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter | 12        | 2,0       |
| 17.05.23      | Volkshochschule                            | Letzte Hilfe Kurs   | 10        | 5,0       |
| 17.10.23      | Lebenshilfe Grünbach                       | Vorstellung der Vereinsarbeit + Netzwerk                                    | 20        | 2,0       |
| 01.11.23      | Volkshochschule                            | Letzte Hilfe Kurs   | 9         | 5,0       |
| <b>Gesamt</b> |  |   | <b>89</b> | <b>17</b> |

### Weiterbildungen für ehrenamtliche Hospizhelfer

| Datum         | Ort  | Thema            | Teilnehmer | Zeit/ h   |
|---------------|--|------------------|------------|-----------|
| 14.03.2023    | Krematorium Reichenbach und Vortrag vom komm. Bestattungswesen | Sterbekultur     | 20         | 3,0       |
| 24.06.2023    | Dresden- Hospiz- und Palliativtag                              | Verschiedene     | 22         | 8,0       |
| 06.09.2023    | Falkenstein  | Palliativfachtag | 5          | 6,0       |
| 20.10.2023    | Pflegetag- Falkenstein   | verschiedene     | 2          | 7,0       |
| 07.11.2023    | Demenztag- SHK Rodewisch                                       | verschiedene     | 7          | 4,0       |
| <b>Gesamt</b> |  |                  | <b>56</b>  | <b>26</b> |

## Informationsstände

| Datum         | Einrichtung                            | Thema                        | Anzahl     | Zeit/ h     |
|---------------|--|------------------------------|------------|-------------|
| 12.05.2023    | Demenztag in der Schlossarena Auerbach | Vorstellung unseres Vereins  | 50         | 4,0         |
| 20.08.2023    | Sommerfest im PH Netzschkau            | Vorstellung unseres Vereines | 50         | 4,0         |
| 01.09.2023    | Sommerfest im ADL Heim in Netzschkau   | Vorstellung unseres Vereines | 100        | 4,0         |
| 06.09.2023    | Palliativfachtag Vogtland              | Vorstellung unseres Vereines | 100        | 7,0         |
| <b>Gesamt</b> |  |                              | <b>300</b> | <b>19,0</b> |

## Teilnahme der Koordinatorinnen an Workshops/ Weiterbildung

| Datum            | Ort  | Thema  | Teilnehmer                 | Zeit/ h     |
|------------------|--|--|----------------------------|-------------|
| 10. bis 12.02.23 | Erfurt   | Trauerausbildung (letztes Modul)   | Joh. Schumann              | 16,0        |
| 22.03.2023       | Oberlauterbach                                   | Informationsveranstaltung-<br>Deutsche Stiftung für Engagement<br>und Ehrenamt | C. Rücker                  | 2,0         |
| 06.06.23         | Regionales Koordinatorentreffen<br>in Marienberg | Verschiedene/ Austausch  | B. Jung                    | 3,0         |
| 06.09.2023       | Falkenstein                                      | Palliativfachtag Vogtland  | Joh. Schumann              | 7,0         |
| 13.10.2023       | Dresden  | Hospiz- und Palliativbericht 2022  | C. Rücker                  | 4,0         |
| 20.10.2023       | Pflege tag                                       | verschiedene   | C. Rücker                  | 7,0         |
| 07.11.2023       | Selbstbestimmt bis zuletzt!                      | verschiedene   | Joh. Schumann<br>C. Rücker | 4,0         |
| <b>Gesamt</b>    |  |  |                            | <b>43,0</b> |

## Vorträge Schulen/ Gymnasien

| Datum         | Schule  | Thema   | Anzahl     | Zeit/ h     |
|---------------|---|---|------------|-------------|
| 06.03.23      | WITT GSZ Auerbach Stauffenbergstr.                              | Hospizarbeit vorstellen                               | 14         | 2,0         |
| 18.04.23      | BSZ Rodewisch   | Vorstellung unserer Vereinsarbeit                     | 20         | 1,5         |
| 25.04.23      | BSZ Rodewisch   | Vorstellung unserer Vereinsarbeit                     | 20         | 1,5         |
| 25.05.23      | Witt GSZ Auerbach Stauffenbergstr.                              | Vorstellung unserer Vereinsarbeit                     | 15         | 1,5         |
| 16.06.23      | Palliativnetzwerk Hof   | Netzwerkarbeit  | 12         | 3,0         |
| 12.09.23      | Hort Diesterwegschule Auerbach                                  | Kommunikation mit Betroffenen/ Angehörigen/<br>Kinder | 8          | 1,5         |
| 19.10.23      | Kinoveranstaltung Seminarschule Auerbach                        | Film „Real Life“                                      | 90         | 2,0         |
| 26.10.23      | Nachbesprechung<br>der Kinoveranstaltung Seminarschule Auerbach | Was kann Hospizarbeit leisten?                        | 84         | 1,0         |
| 08.11.23      | Berufsschule Anne Frank Plauen                                  | Vorstellung: was leistet Hospizarbeit?                | 28         | 2,5         |
| 08.12.23      | Palliativnetzwerk Hof   | Stationäres Hospiz                                    | 5          | 2,0         |
| <b>Gesamt</b> |   |   | <b>296</b> | <b>18,5</b> |

## 10. Ausblick

Wie eingangs besprochen, ist es notwendig, im Jahr 2024 die Koordinatorenstellen weiter personell zu besetzen. Hierzu sind für die erste Jahreshälfte mehrere Vorstellungsgespräche geplant. Nur mit einer guten Koordination der Ehrenamtlichen und durch Ausbildung von Hospizhelfern und deren laufende Schulungen ist eine gute Vereinsarbeit möglich.

Unter den gegebenen gesundheitspolitischen Situationen ist vor allem die Netzwerkarbeit im Vordergrund zu sehen.

Wir möchten auch im Jahr 2024 den Menschen Halt geben, denen es verlorenzugehen scheint. Daher freue ich mich persönlich über so viel Engagement, welches wir innerhalb des Vereins erfahren dürfen.

Meine Vorstandskollegen und die Koordinatoren blicken zuversichtlich auf die kommende Zeit.

Reichenbach, den 13.01.2024

gez.

Birgit Jung, Claudia Rücker, Johanna Schumann

Koordinatorinnen

gez.

Robert Herold

Vorsitzender